

**VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die
ORDENTLICHE SITZUNG des GEMEINDERATES**

am **Dienstag, den 17. Dezember 2019** in Persenbeug

Beginn: 19.05 Uhr

Die Einladung erfolgte am 10.12.2019

Ende: 20:55 Uhr

durch Kurrende, RSB und E-Mail.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Manfred Mitmasser

Vizebürgermeister: Gerhard Leeb

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------|
| 1. GeschfGR Dr. Christa Kranzl | 2. GeschfGR Heinrich Wagner |
| 3. GeschfGR Andreas Umgeher | 4. -X- |
| 5. GeschfGR Monika Hebenstreit | 6. GR Günter Rosenegger |
| 7. GR Erich Hofer | 8. GR Walter Schrotshammer |
| 9. GR Bettina Gorkowski | 10. GR Stephan Gruber |
| 11. GR Franz Elser | 12. GR Peter Grimmer |
| 13. GR Ing. Wolfgang Moser | 14. GR Anton Raffetseder |
| 15. GR Markus Weigl | 16. -X- |
| 17. GR Erwin Becksteiner | 18. GR Sandra Weiterer |
| 19. GR Stefan Kaltenbrunner | |

Schriftführer: Maximilian Lauscha, VB

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Zuhörer:

Welser Gertrude, Welser Nadine, Rausch Helga, Stöger Stefan, Mai Theresia, Hackl David, Wurzer Christian

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 1. GR Roman Schinnerl | 2. GR Armin Klinger |
|-----------------------|---------------------|

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

-X-

VORSITZENDER: Bürgermeister Manfred Mitmasser

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des letzten Protokolls
2. Voranschlag 2020 und mittelfristiger Finanzplan
3. Außer- und überplanmäßige Ausgaben 2019
4. Personalangelegenheiten:
 - a. A.o. Vorrückungen für Bedienstete 2020
 - b. Zottl Eveline, Ansuchen um Lohnerhöhung
 - c. Lauscha Maximilian, Berichtigung Dienstvertrag
5. Neujahrsempfang 2020
6. Objekt Rathausplatz 5 – Geschäftslokal
 - a. Umbau Geschäftslokal, diverse Ankäufe
 - b. Mietvertrag
7. Postpartner Mietobjekt Hauptstraße 7, Wärmelieferungsvertrag
8. Abänderung Zufahrt zu Gemeindeweg Parz. 727 KG Persenbeug, Übernahme von Grundstreifen in das öffentliche Gut
9. Ableitung Rückhaltebecken Weinzierlstraße, Übernahme von Flächen in das öffentliche Gut
10. Bericht Sanierung Rathaus
11. Lackner Leopold, Förderungsansuchen - Betriebsgründung
12. EZ 774 KG Persenbeug, Kefer - Temper, Löschung Vor- und Wiederkaufsrecht
13. Bericht Gebärungsprüfung
14. *Umsetzung des Parzellierungsvorschlages Sonnwendbüchel*
(Dringlichkeitsantrag)
15. *Straßenpolizeiliche Verkehrsmaßnahmen Hauptstraße, Schlossstraße, Rathausplatz, Donaulände Persenbeug* **(Dringlichkeitsantrag)**

VERLAUF DER SITZUNG:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die ordentliche Gemeinderatssitzung.

Vor Behandlung der Tagesordnung bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat vorliegenden Dringlichkeitsanträge gemäß § 46 NÖ. Gemeindeordnung zur Kenntnis (siehe Beilage A, B und C zum Protokoll):

Antrag GeschfGR Dr. Kranzl (Liste Kranzl und Unabhängige): Sie beantragt die Aufnahme der nachstehenden Tagesordnungspunkte in die heutige Gemeinderatssitzung:

Beschlussfassung einer Resolution zur Rettung der Donauuferbahn (Beilage A zum Protokoll)

GeschfGR Dr. Kranzl verliest den schriftlich eingebrachten Dringlichkeitsantrag und beantragt die Aufnahme in die Tagesordnung der heutige Gemeinderatssitzung.

Der Bürgermeister erklärt, dass dieser Punkt bereits zwei Mal im Gemeinderat behandelt wurde und beide Male abgelehnt wurde. Er hat lange um den Erhalt der Donauuferbahn gekämpft, aber die Erhaltung liegt nicht in der Hand der Gemeinde.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung: 5 Stimmen dafür (Liste Kranzl)
14 Gegenstimmen (SPÖ, ÖVP)

Umsetzung des Parzellierungsvorschlages Sonnwendbühel (Beilage B zum Protokoll)

GeschfGR Dr. Kranzl verliest den schriftlich eingebrachten Dringlichkeitsantrag und beantragt die Aufnahme in die Tagesordnung der heutige Gemeinderatssitzung.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt und als **Punkt 14** in die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmung: einstimmig

Straßenpolizeiliche Verkehrsmaßnahmen Hauptstraße, Schlossstraße, Rathausplatz, Donaulände Persenbeug (Beilage C zum Protokoll)

GeschfGR Dr. Kranzl verliest den schriftlich eingebrachten Dringlichkeitsantrag und beantragt die Aufnahme in die Tagesordnung der heutige Gemeinderatssitzung.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt und als **Punkt 15** in die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmung: einstimmig

1. Genehmigung des letzten Protokolls

Zum Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 02. Oktober 2019, bestehen nachfolgende Einwände von GeschfGR Dr. Kranzl:

Im Protokoll wird angeführt, dass GeschfGR Dr. Kranzl der Stellungnahme zum Bericht des Landes NÖ nicht vollinhaltlich zustimmen kann, sie lehnt die Stellungnahme allerdings vollinhaltlich ab. Weiters hat der Bürgermeister laut Protokoll Fehler seitens des Bauamtes eingestanden, GeschfGR Dr. Kranzl erklärt, dass der Bürgermeister keine Fehler eingestanden hat, sondern die Schuld auf die Bevölkerung abgeschoben hat. Außerdem sollte sich der Prüfungsausschuss nicht mit dem Bericht beschäftigen, sondern sämtliche Gebäude bis 2014 überprüfen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge das Protokoll der Sitzung vom 02.10.2019 genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: 14 Stimmen dafür (SPÖ, ÖVP)
5 Gegenstimmen (Liste Kranzl)

2. Voranschlag 2020 und mittelfristiger Finanzplan

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Voranschlag 2020 allen politischen Parteien fristgerecht zugestellt wurde und berichtet von der Präsentation des Voranschlags durch Steuerberater Dr. Heiss am 10. Dezember. Danach erkundigt er sich ob zu dem vorliegenden Voranschlag noch Fragen bestehen.

GeschfGR Dr. Kranzl erklärt, dass der neue Voranschlag und der Vorbericht sehr übersichtlich erstellt wurde und merkt an, dass der Stand der Rücklagen undeutlich ausgewiesen ist.

Dann erläutert GeschfGR Wagner, den Voranschlag 2020. Im Finanzierungshaushalt sind Einzahlungen aus der Operativen Gebarung von EUR 4.286.400,-- ; aus der investiven Gebarung von EUR 366.500,-- und aus der Finanzierungstätigkeit von EUR 200,-- vorgesehen.

Weiters sind im Finanzierungshaushalt Auszahlungen aus der Operativen Gebarung von EUR 3.449.700,-- ; aus der investiven Gebarung von EUR 979.500,- - und aus der Finanzierungstätigkeit von EUR 223.900,-- vorgesehen.

Es sind folgende Investitionen geplant:

EUR 36.000, -- für den Hochwasserschutz,

EUR 148.000, -- für den Ankauf HLFA 2 für FF Persenbeug,

EUR 50.000, -- für den Leitungskataster Wasserleitungen,

EUR 132.400, -- für Straßenbau und Straßenbeleuchtung,

EUR 51.900, -- für Abwasserbeseitigung,

EUR 10.000, -- für Güterwegebau,

EUR 46.400, -- für den Ankauf von Grundstücken,

EUR 400.000, -- für die Rathaussanierung und

EUR 74.800,-- für sonstige Investitionen wie den Ankauf eines neuen Kopiergerätes für das Gemeindeamt, neue Einsatzbekleidung für die FF Persenbeug, eine neue Tragkraftspritze für die FF Persenbeug, neue Fenster und Tür für die FF Gottsdorf, neue Fußböden für den Kindergarten und ein Beitrag für den Fahrzeugankauf des ASBÖ Persenbeug.

Bei den Rücklagen sind keine Zuführungen oder Entnahmen geplant.

GeschfGR Dr. Kranzl erkundigt sich, worum es sich bei der Abschöpfung des Hauptmietzinses handelt, wie hoch die Bedarfszuweisungen budgetiert sind und wo die Kosten für das Kinderhaus verbucht sind.

GeschfGR Wagner erklärt, dass ein Teil der Zinseinnahmen aus den Vermietungen in den Gemeindehaushalt eingebracht werden und dass

Bedarfszuweisungen in der Höhe von EUR 70.000, -- für die Rathaussanierung und EUR 130.000, -- für den Straßenbau budgetiert wurden. Die Kosten für das Kinderhaus werden ab dem Jahr 2020 über die Volksschulgemeinde Persenbeug verrechnet.

GeschfGR Dr. Kranzl teilt mit, dass sie dem Voranschlag 2020 nicht zustimmen kann, da es entgegen der Gemeindeordnung und dem Antrag von GR Gorkowski im Vorjahr, wieder keine Vorberatungen im zuständigen Ausschuss gegeben hat. Der Bürgermeister erklärt, dass aufgrund der schwierigen Umstellung auf die VRV 2015 und der Vermögensbewertung keine Ausschusssitzung möglich war, jedoch der gesamte Gemeinderat zu einer Präsentation durch Steuerberater Dr. Heiss geladen war - von der Liste Kranzl gab es allerdings keine Teilnehmer bei dieser Präsentation.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Voranschlag 2020 mit dem Dienstpostenplan und dem mittelfristigen Finanzplan beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: 14 Stimmen dafür (SPÖ, ÖVP)
5 Stimmenthaltungen (Liste Kranzl)

3. Außer- und überplanmäßige Ausgaben 2019

GeschfGR Wagner informiert die Mitglieder des Gemeinderates über die außer- und überplanmäßigen Ausgaben 2019 laut Beilage D zum Protokoll.

GeschfGR Dr. Kranzl ist die zweite Position betreffend Einbruchversicherung sowie die Kostenüberschreitung bei der Rathaussanierung unklar.

GeschfGR Wagner teilt mit, dass die Kosten für Einbruchversicherungen nicht in den Betriebskosten enthalten sind und der Bürgermeister erklärt, dass bei den Kosten für die Rathaussanierung nicht nur die Kosten für die Architekten, sondern auch die Kosten für andere Planungsarbeiten enthalten sind.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die außer- und überplanmäßigen Ausgaben laut Beilage D zum Protokoll beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

4. Personalangelegenheiten:

a) A.o. Vorrückungen für Bedienstete 2020

Der Bürgermeister berichtet über das Schreiben der Personalvertretung, in dem um a.o. Vorrückungen gemäß dem Beschluss des Gemeinderates vom 06.12.1990 für nachfolgende Bedienstete ersucht wird:

Um eine a.o. Vorrückung für die Bediensteten Glöckl Evelyn (10 Jahre) ab 01.01.2020, Kemethofer Christian (25 Jahre) ab 01.07.2020, Madler Sandra (10

Jahre) ab 01.01.2020 und Zottl Johannes (10 Jahre) ab 01.01.2020 lt. vorliegenden Richtlinien des Gemeinderates, wird ersucht.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den oben angeführten Bediensteten die a.o. Vorrückung gewähren.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

b) Zottl Eveline, Ansuchen um Lohnerhöhung

Der Bürgermeister berichtet über ein Ansuchen von Zottl Eveline, VB um eine Gehaltserhöhung aufgrund Ihrer langen Dienstzeit bei der Gemeinde und den zusätzlichen Anforderungen aufgrund der neuen Buchhaltung.

Der Vizebürgermeister informiert, dass es zwei Möglichkeiten für eine Gehaltserhöhung gibt, entweder 2 a.o. Vorrückungen oder eine Überleitung von der Gehaltsgruppe 5 in die Gehaltsgruppe 6 mittels Leistungsentlohnungsgruppe.

GeschfGR Dr. Kranzl erklärt, dass alle Dienstverträge dem Ausschuss zugewiesen werden sollen, um eine gerechte Einstufung aller Bediensteten zu evaluieren.

Antrag des Vizebürgermeisters: Der Gemeinderat möge dem Ansuchen entsprechen und die Überleitung in die Leistungsentlohnungsgruppe 6 beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: 14 Stimmen dafür (SPÖ, ÖVP)

5 Stimmenthaltungen (Liste Kranzl)

Antrag GeschfGR Dr. Kranzl: Der Gemeinderat möge die Evaluierung aller Dienstverträge im Ausschuss beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung: 7 Stimmen dafür (Liste Kranzl, ÖVP)

12 Stimmenthaltungen (SPÖ)

c) Lauscha Maximilian; Berichtigung Dienstvertrag

GeschfGR Wagner teilt mit, dass der berichtigte Dienstvertrag von Herrn Maximilian Lauscha zur Genehmigung vorliegt. Aufgrund eines Irrtums bei der Vertragserstellung wurde im Vertrag die Entlohnungsgruppe 5 angeführt. Wie vereinbart soll die Einreihung in die Entlohnungsgruppe 6 ab 05. August 2019 vorgenommen werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den berichtigten Dienstvertrag beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

5. Neujahrsempfang 2020

Der Bürgermeister berichtet, dass der Neujahrsempfang 2020 am Donnerstag, den 16. Jänner 2020 um 19.00 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal) stattfinden wird. Er schlägt folgende Ehrung vor:

Firmen:

10 Jahre: Frühauf Heating GmbH, Kranzl Marketing, Sigatec HandelsgesmbH

20 Jahre: CRG-Bau Ringler, Engelbert Zawadil

35 Jahre: Lehner Leisten, Mikesch

50 Jahre: Vösenhuber

85 Jahre: Fa. Richter GmbH

Vereine:

30 Jahre: Dorferneuerungsverein

40 Jahre: dachor Persenbeug

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die vorgeschlagenen Ehrungen beim Neujahrsempfang 2020 genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig, bis auf Stimmenthaltung GeschfGR Dr. Kranzl bei Kranzl Marketing und Dorferneuerungsverein wegen Befangenheit

6. Objekt Rathausplatz 5 - Geschäftslokal

a) Umbau Geschäftslokal, diverse Ankäufe

GR Grimmer verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal. Der Bürgermeister erörtert, dass für den Umbau der ehemaligen Apotheke, Rathausplatz 5 folgende Ankäufe getätigt bzw. Aufträge vergeben wurden. Fa. Wurz, Ybbs, Handwaschbecken, Fliesen WC und Rückwände € 5.322,44 ; Fa. Wagner, Persenbeug, Malerarbeiten € 5.474,78 ; Fa. Brandstetter, Persenbeug, Bodenbelege € 8.040, -- und Fa. Karner, Persenbeug, Innentüren € 3.183,60.

GeschfGR Dr. Kranzl erkundigt sich warum die Heizung herausgerissen wurde und welche Eigenleistungen bei der Sanierung geleistet wurden.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Heizungen teilweise wiederverwendet werden und an die Räume entsprechend angepasst werden, weiters wurden ca. 96 Stunden an Eigenleistungen geleistet. Außerdem teilt er mit, dass die bei den Sanierungsarbeiten festgestellt wurde, dass keine ausreichende Brandhemmung vorhanden ist.

GeschfGR Dr. Kranzl erklärt, dass bei Baumängel eine 30jährige Verjährung besteht, daher soll die Siedlung beauftragt werden, dem nachzugehen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die vorliegenden Aufträge beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

b) Mietvertrag

GeschfGR Wagner erörtert, dass der Mietvertrag zwischen der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf und GR Peter und Katrin Grimmer, für das Geschäftslokal am Rathausplatz 5 zur Genehmigung vorliegt. Bei der Erstellung des Mietvertrages ergab sich folgendes Problem: Da GR Grimmer nicht zu mindestens 95% umsatzsteuerpflichtig, sondern pauschaliert ist, können die Sanierungskosten nicht bei der Vorsteuer geltend gemacht werden. Der Mietvertrag soll über eine Fläche von 132m² und zu einer Monatsmiete von gesamt EUR 1.195,79 abgeschlossen werden. Der Mietvertrag beginnt am 01.01.2020 und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Seitens der Mieter besteht ein einmonatiges Kündigungsrecht.

GeschfGR Dr. Kranzl kritisiert, dass es zu einer zusätzlichen Belastung der Steuerzahler kommt, da die Gemeinde die Vorsteuer nicht geltend machen kann und dass die erforderlichen Unterlagen und Informationen für den Mietvertrag nicht rechtzeitig eingeholt wurden, um dieses Problem zu verhindern. Weiters erklärt sie, dass der Mietvertrag nicht rechtzeitig für die Gemeinderatssitzung aufgelegt wurde.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den beiliegenden Mietvertrag genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

GR Grimmer nimmt wieder an der Sitzung teil.

7. Postpartner Mietobjekt Hauptstraße 7, Wärmelieferungsvertrag

Der Bürgermeister berichtet, dass die Heizung im Mietobjekt Hauptstraße 7, Postpartner von Strom auf Nahwärme umgestellt wird. Der Grundpreisbeträgt jährlich € 1,50 per m², die Gebühr für die Messeinheit beträgt € 55,00 jährlich und der Wärmepreis beläuft sich auf € 64,43 für 1.000 kWh. Die Wertsicherung setzt aus dem Verbraucherpreisindex zusammen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Wärmelieferungsvertrag genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

8. Abänderung Zufahrt zu Gemeindeweg Parz. 727, KG Persenbeug, Übernahme von Grundstreifen in das öffentliche Gut

Der Bürgermeister erörtert dem Gemeinderat den Teilungsplan GZ 31115 vom 25.09.2019 des Vermessungsbüros Schubert, 3370 Ybbs (Beilage E) betreffend

der Abänderung der Zufahrt zum Gemeindeweg (Rainer Braun – Johann Christ – Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf):

Im Teilungsplan werden die Grundstückänderungen der Parzellen 258/1, 259/1, 262/1, 263/1, 277/5 und 277/4 in der KG Persenbeug dargestellt.

Das Trennstück 4 mit 8m² aus dem Grundstück 263/1 EZ 461 und das Trennstück 5 mit 37m² aus dem Grundstück 277/5 EZ 461 wird dem Grundstück 727 EZ 702 und das Trennstück 9 mit 21m² aus dem Grundstück 277/5 EZ 461 und das Trennstück 12 mit 12m² aus dem Grundstück 277/4 EZ 222 werden dem Grundstück 728/4 EZ 702 zugeschrieben und die Trennstücke 4, 5, 9 und 12 werden als öffentliches Gut gewidmet.

Das Trennstück 7 mit 49m² aus dem Grundstück 727 EZ 702 wird dem Grundstück 258/1 EZ 461 und das Trennstück 11 mit 4m² aus dem Grundstück 727 EZ 702 wird dem Grundstück 277/4 EZ 222 zugeschrieben und beide Trennstücke werden als öffentliches Gut entwidmet.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Übernahme in das öffentliche Gut, entsprechend dem vorliegenden Teilungsplan des Vermessungsbüros Schubert mit der GZ 31115 vom 25.09.2019 (Plandatum), sowie den Abtretungsvertrag Braun/Christ/Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

9. Ableitung Rückhaltebecken Weinzierlstraße, Übernahme von Flächen in das öffentliche Gut

Der Bürgermeister erörtert dem Gemeinderat den Teilungsplan GZ 31061-3 vom 31.10.2019 des Vermessungsbüros Schubert, 3370 Ybbs betreffend der Ableitung vom Rückhaltebecken Weinzierlstraße an den öffentlichen Kanal in der Weinzierlstraße (siehe Beilage F zum Protokoll). Die Kosten für den Kauf von Frau Aspek Petra wurde in der Gemeinderatsitzung vom 05.06.2019 mit € 30,00/m² beschlossen. Anstatt von 280m² müssen nur 245m² angekauft werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Übernahme in das öffentliche Gut, entsprechend dem vorliegenden Teilungsplan des Vermessungsbüros Schubert mit der GZ 31061-3 vom 31.10.2019 (Plandatum), beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

10. Bericht Sanierung Rathaus

Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Stand der Rathaussanierung. Von einer Jury bestehend aus Fachjury und Gemeindevertretern wurde

einstimmig der Vorschlag des Architekturbüros Proppe-Prehal aus Steyr, zum Sieger gewählt. Dieser Vorschlag wurde bereits dem Gemeinderat präsentiert. Seitens des Bundesdenkmalamtes wird der Entwurf ebenfalls als genehmigungsfähig angesehen.

GeschfGR Dr. Kranzl hält fest, dass auch die Möglichkeit, das Rathaus an einem anderen Ort unterzubringen ins Auge gefasst werden sollte, da eine Generalsanierung mit einem Budget von EUR 2,4 Mio. schwierig zu realisieren ist. Außerdem ist der Ort für einen Veranstaltungssaal nicht optimal. Seitens des Landes NÖ würden Förderungen zB. für die Errichtung von Wohnungen bereitgestellt.

Der Bürgermeister erklärt, dass EUR 2,4 Mio. gemäß der Architekten für die Generalsanierung ausreichen. Weiters ist am 8. Jänner 2020 eine Präsentation der Pläne für die Rathaussanierung, für die Bevölkerung geplant.

11. Lackner Leopold, Förderungsansuchen - Betriebsgründung

Der Bürgermeister teilt mit, dass Herr Leopold Lackner ein Förderungsansuchen für eine Betriebsgründung übermittelt hat. Das Geschäftsfeld der Firma „fair-share Filmproduktions GmbH“ ist die Arbeitskräfteüberlassung im Bereich der Fernsehbranche. Der Betriebsstart ist der 01.01.2020 und es werden ca. 500 Überlassungstage, das entspricht 2 Vollzeitkräften pro Jahr, erwartet. Herr Lackner ersucht um die Refundierung von 50% der Kommunalsteuer auf 3 Jahre. GeschfGR Dr. Kranzl erklärt, dass laut ihren Informationen bis zu 15 Personen angestellt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die rückwirkende Refundierung von 50% der Kommunalsteuer für die Jahre 2020 bis 2022 beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

12. EZ 774, KG Persenbeug, Kefer – Temper, Löschung Vor- und Wiederkaufsrecht

Der Bürgermeister berichtet, dass die Voraussetzungen für die Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechts bereits erfüllt sind. Die Kosten für die Löschung werden, gemäß dem Vertrag von Kefer Hannes und Temper Helga getragen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Verzichts- und Löschungserklärung (lt. Beilage G zum Protokoll) genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

13. Bericht Gebarungsprüfung

GR Hofer verliest den Bericht über die erfolgte, unangekündigte Prüfung der Gemeindegebarung am 27.11.2019.

GeschfGR Dr. Kranzl kritisiert, dass der Bericht über die Nachschau des Landes nicht bei den Unterlagen zur Gemeinderatssitzung aufgelegt ist und dass der Bericht bei der Prüfung durch den Ausschuss nicht vorgelegt wurde.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Nachschau auf Wunsch der Gemeinde stattgefunden hat und dass der Bericht am 27.11.2019 dem Prüfungsausschuss vorgelegt wurde.

GeschfGR Wagner ergänzt, dass es sich beim Prüfungsausschuss um eine nicht öffentliche Sitzung handelt und daher keine Kopien des Berichts sowie der darin behandelten Akten angefertigt wurden.

GeschfGR Dr. Kranzl erklärt, dass die Erstellung einer Aufstellung mit allen Fällen beschlossen wurde, aufgeschlüsselt nach Jahren und nach Kanal, Wasser und Aufschließungen. Außerdem möchte sie erfahren, wann die Bedarfszuweisungen für das Jahr 2019 ausbezahlt werden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es sich um einen Zwischenbericht handelt, der laut Land NÖ nicht dem Gemeinderat vorgelegt werden muss, nach Rücksprache mit der Gemeindeaufsicht wird in der Jännersitzung über die Erstellung der Aufstellung entschieden. Die Bedarfszuweisungen sollen laut Land NÖ bis Ende des Jahres ausbezahlt werden.

14. Umsetzung des Parzellierungsvorschlages Sonnwendbühel (Dinglichkeitsantrag)

GeschfGR Dr. Kranzl erklärt, dass im Jahr 2008 Parzellierungsvorschläge im Bereich Sonnwendbühel beauftragt wurden. Da die neu erschlossene Teichsiedlung in absehbarer Zeit vollkommen vergeben sein wird, sollen weitere Erschließungsmöglichkeiten gesucht werden. (siehe Beilage B zum Protokoll)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die vorliegenden Parzellierungsvorschläge dem zuständigen Ausschuss „Infrastruktur“ zuweisen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

15. Straßenpolizeiliche Verkehrsmaßnahmen Hauptstraße, Schlossstraße, Rathausplatz, Donaulände (Dinglichkeitsantrag)

GeschfGR Dr. Kranzl teilt mit, dass die geänderten Verkehrsmaßnahmen im Bereich Hauptstraße, Schlossstraße, Rathausplatz und Donaulände Persenbeug laut Gemeinderatsbeschluss vom 03.04.2019 noch evaluiert werden müssen. Aufgrund von Beschwerden soll die Änderungen wieder zurück genommen werden und zusätzliche Parkplätze im Bereich Donaulände – Kreuzung Herberggasse geschaffen werden. (siehe Beilage C zum Protokoll)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Angelegenheit dem zuständigen Verkehrsausschuss zuweisen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

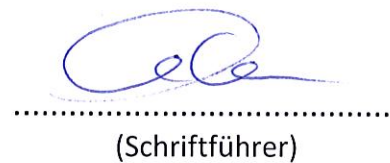
Abstimmung: einstimmig

Der Bürgermeister schließt um 20 Uhr 55 die ordentliche Gemeinderats-Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 21.01.2020 genehmigt.



.....
(Bürgermeister)

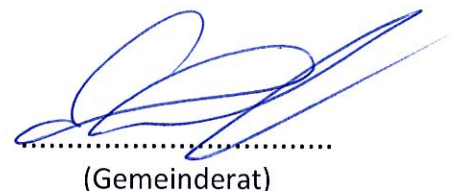


.....
(Schriftführer)



.....
(Vizebürgermeister)

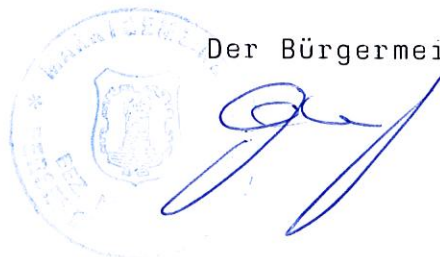
.....
(Geschf.Gemeinderat)



.....
(Gemeinderat)

Die Unterfertigung wird von GeschfGR Dr.Kranzl verweigert.

Der Bürgermeister:



Dringlichkeitsantrag Nr. 1) gemäß § 46 der NÖ. Gemeindeordnung

eingbracht von der **Liste Kranzl & Unabhängige** in der Gemeinderatsitzung am **17.12.2019**
betreffend

Beschlussfassung einer Resolution zur Rettung der Donauuferbahn wie folgt:

Sachverhalt:

Die Donauuferbahn soll auf 19 km zwischen Emmersdorf und Sarningstein für immer verschwinden. Damit wird eine hochwassersichere Verbindung von OÖ in die Wachau bis nach Wien unmöglich gemacht. Die Revitalisierung der Donauuferbahn und des Bahnhofes in Persenbeug wären ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz, zum umweltfreundlichen Verkehr und zur touristischen Belebung des Nibelungengaus, Strudengaus und südlichen Waldviertels.

Daher richten die Liste Kranzl und Unabhängige folgenden Antrag an den Gemeinderat der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf möge folgende Resolution beschließen

- 1. Die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf unterstützt mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln die Wiederinbetriebnahme der Donauuferbahn.**
- 2. Die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf wird in Zusammenarbeit mit dem Komitee zur Rettung der DUB alles tun, um die Entscheidungsträger auf Landes- und Bundesebene zum Umdenken sowie zur Revitalisierung der Donauuferbahn als umweltfreundlichen, hochwassersicheren Verkehrsweg zu bewegen.**
- 3. Um dadurch eine touristische und wirtschaftliche Belebung für Persenbeug-Gottsdorf und die gesamte Region zu erreichen, wird die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf die Initiative ergreifen, um mit den anderen betroffenen Gemeinden Hofamt Priel, Marbach, Klein-Pöchlarn und Leiben ein Gesamt-Tourismuskonzept für den Nibelungengau nördlich der Donau auszuarbeiten. Damit soll gegenüber den Entscheidungsträgern ein tatsächlicher Mehrwert für die Region durch die Revitalisierung der Donauuferbahn veranschaulicht werden.**

Die Dringlichkeit wird mit dem laufenden Auflassungsverfahren des Landes NÖ und dem unbedingten Erfordernis der Geschlossenheit der betroffenen Gemeinden die Revitalisierung der Donauuferbahn betreffend begründet.

Persenbeug-Gottsdorf, am 2019-12-17

Dr. Alois Kranz

2019

Bettina Gerbasi

W. G. G.

R. G.

Dringlichkeitsantrag Nr. 2)
gemäß § 46 der NÖ. Gemeindeordnung

eingebraucht von der Liste Kranzl und Unabhängige in der **Gemeinderatsitzung** am **17.12.2019** wie folgt:

Umsetzung des Parzellierungsvorschlages SONNWENDBÜHEL

Die neu erschlossene Teichsiedlung in Gottsdorf mit rund 30 Baugründen wird in absehbarer Zeit vollkommen vergeben bzw. verbaut sein. Dies ist Anlass, schon jetzt nach weiteren Erschließungsmöglichkeiten für Baugründe in der Gemeinde zu suchen.

Wie wir kürzlich erfahren haben, wurden vor mehr als 10 Jahren im Jahre 2008 **Parzellierungsvorschläge** im Bereich **Sonnwendbühel** von der Gemeinde **ohne Wissen des Gemeinderates** an Dipl. Ing. Karl Siegl beauftragt. Die ausgearbeiteten Entwürfe wurden dem Gemeinderat bis dato nicht vorgelegt und konnten so von diesem als zuständiges Gremium auch nie behandelt werden.

Obwohl der Flächenwidmungsplan zwischenzeitlich einige Male geändert wurde, wurden die Grundbesitzer Fam. Lugmaier und Fam. Zeilinger immer wieder vertröstet.

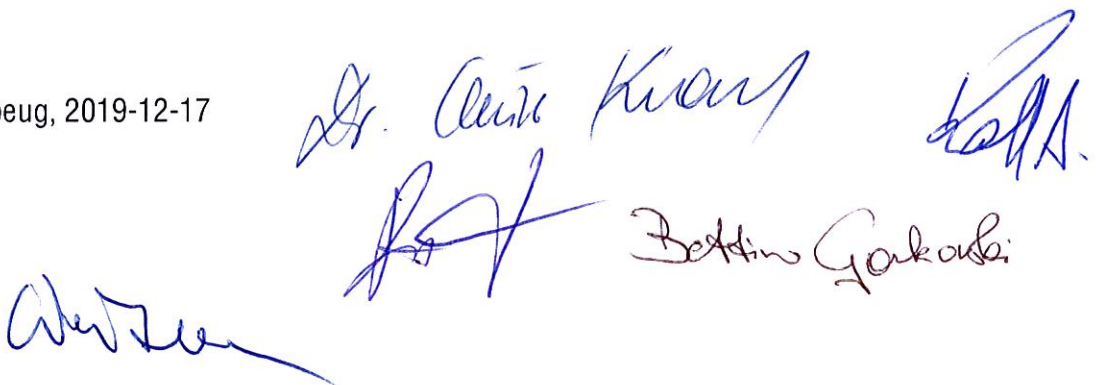
Hinzu kommt, dass die Grundverkäufe durch die Grundbesitzer erfolgen würden, hierfür der Gemeinde also keine Kosten für einen etwaigen Grundankauf entstehen würden.

Um auch künftig gute Baugründe bereitstellen zu können, beantragt die Liste Kranzl und Unabhängige, der Gemeinderat möge beschließen

1.) die vorliegenden **Parzellierungsvorschläge** von Dipl. Ing. Siegl von Mai 2008 ehestens dem zuständigen **Ausschuss „Infrastruktur“** (betroffen ist auch der **Ausschuss Wasser, Kanal**) zur Detailerörterung zuzuweisen

2.) mit dem **Land NÖ abzuklären**, wann neuerliche Baulanderschließungen seitens der Aufsichtsbehörde Genehmigung finden würden

Persenbeug, 2019-12-17

The block contains several handwritten signatures in blue ink. At the top right, there is a signature that appears to be 'Dr. Alois Kranzl'. Below it, there is a signature that looks like 'Karl Siegl'. To the right of that, there is a signature that looks like 'Bettina Gorkau'. At the bottom left, there is a signature that looks like 'Alois Kranzl'.

Dringlichkeitsantrag Nr. 3) **gemäß § 46 der NÖ. Gemeindeordnung**

eingetragen von der **Liste Kranzl & Unabhängige** in der Gemeinderatsitzung am **17.12.2019**
betreffend

Straßenpolizeiliche Verkehrsmaßnahmen Hauptstraße, Schlossstraße, Rathausplatz, Donaulände Persenbeug wie folgt:

Sachverhalt:

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 03.04.2019 wurden die seit langem bestehenden straßenpolizeilichen Verordnungen im Bereich Haupt- und Schlossstraße, Rathausplatz und Donaulände abgeändert bzw. aufgehoben.

Von Montag bis Freitag von 08-12 Uhr besteht nun am Rathausplatz eine Parkdauer von 120 Minuten, am Nachmittag gibt es keine Beschränkung. In der Haupt- und Schlossstraße wurde die Kurzparkzone zur Gänze aufgehoben.

Im Bereich der Donaulände wurde das Allgemeine Fahrverbot zur Gänze aufgehoben, es gibt weiterhin eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h.

In der GR-Sitzung am 3.4.2019 wurde des Weiteren eine Evaluierung in einem halben Jahr beschlossen. Nachdem es viele Beschwerden über die derzeitige Verkehrsregelung, insbesondere im Bereich der Haupt- und Schlossstraße durch Dauerparker sowie auf der Donaulände (Aufhebung des allg. Fahrverbotes) gibt, beantragt die Liste Kranzl und Unabhängige, der GR der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf möge beschließen

- 1. auf der Hauptstraße und Schlossstraße wieder eine Kurparkzonenregelung einzuführen**
- 2. das allgemeine Fahrverbot auf der Donaulände zwischen Spielplatz und nach der Kreuzung Donaulände/Herberggasse wieder einzuführen**
- 3. einige Parkplätze auf der Donaulände im Bereich Kreuzung Herberggasse (Platz Richtung Donau ist vorhanden) zu schaffen** – bis dahin wäre die Zufahrt also gestattet samt Parkmöglichkeit für Anrainer und Besucher der Herberggasse (auf Grund der Enge), danach würde das allgemeine Fahrverbot beginnen)
- 4. diese Angelegenheit dem zuständigen Verkehrsausschuss zur Detailausarbeitung zuzuweisen und dem GR so rasch als möglich zur Beschlussfassung vorzulegen.**

Die Dringlichkeit wird mit dem GR-Beschluss vom 3.4.2019 sowie der Unzufriedenheit von GemeindebürgerInnen mit der derzeitigen Regelung begründet.

Persenbeug-Gottsdorf, am 2019-12-17

Wetter

Dr. Alois Kranzl
Russ
Helmut Gak



Nachweis der Ausgabenüberschreitungen

HH-Stelle	Bezeichnung	Ergebnis	- Voranschlag - Übertragung = Überschreitung	Betrag Beschluss und Begründung
1/010000-042000	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.675,53	1.000,00	7.675,53 05.12.2019 Ankauf Schränke Bauamt, Schreibtisch Lauscha lt. Beschluss GV
1/029000-670000	Versicherungen	4.453,19	1.200,00	3.253,19 05.12.2019 Einbruchversicherung nicht auf BK übertragbar
1/032000-728000	VERMARKUNG DES GEMEINDEGEBIETES	6.784,00	3.000,00	3.784,00 05.12.2019 Vermessung Wachaustr., Raffetseder-Brandst. lt. GR-B. 17.7.19
1/163000-754000	LAUFENDER AUFWAND FÜR DIE FF PERSENBEUG	34.329,83	16.000,00	18.329,83 05.12.2019 Kosten A-Boot lt. GR-Beschluss
1/240000-042000	Amtsausstattung	3.176,00	0,00	3.176,00 05.12.2019 Neue Buchungspost. - vorher 043 - daher nichts budgetiert
1/423000-430000	ANKAUF U ZUSTELLUNG VON ESSENPORTIONEN	22.510,00	19.000,00	3.510,00 05.12.2019 Kosten höher als veranschlagt - mehr Nachfrage
1/480000-768000	BEIHILFEN AN BAUWERBER	47.810,00	41.000,00	6.810,00 05.12.2019 Beihilfen höher als veranschlagt
1/530000-010000	ZUBAU UND SANIERUNG	8.500,00	0,00	8.500,00 05.12.2019 Finanz. Unterstützung Umbau lt. GR-Beschluss
1/612000-511000	Geldbezüge der Vertragsbediensteten in handwerklicher Verwendung	37.464,73	26.800,00	10.664,73 05.12.2019 Umbuchung Lohnkosten - Straßenbau tats. höher
1/612000-581000	Sonstige Dienstgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit	8.265,25	5.000,00	3.265,25 05.12.2019 DB höher als veranschlagt
1/782000-776000	SUBVENTIONEN AN UNTERNEHMUNGEN	15.741,09	11.400,00	4.341,09 05.12.2019 Spar Betriebsförderung lt. Beschluss
1/810000-004000	Wasserbauten	11.889,14	3.000,00	8.889,14 05.12.2019 Umbuchung auf a.o. HH. folgt. - falsche Buchung
1/810000-510000	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung	17.990,49	12.500,00	5.490,49 05.12.2019 Umbuchung Löhne nach tats. Aufwand
1/810000-511000	Geldbezüge der Vertragsbediensteten in handwerklicher Verwendung	17.047,97	9.200,00	7.847,97 05.12.2019 Umbuchung Löhne nach tats. Aufwand
1/810000-619000	INSTANDHALTUNG QUELLEN HOCHBEH.U.ROHRNETZE	9.070,73	5.000,00	4.070,73 05.12.2019 Ankauf neuer Durchflussmesser etc. lt. Beschluss GV
1/815000-006000	Sonstige Grundstückseinrichtungen	18.405,03	5.000,00	13.405,03 05.12.2019 Spielgeräte Kinderspielfeld Persenbeug lt. Beschluss
1/815000-581000	Sonstige Dienstgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit	12.586,55	9.000,00	3.586,55 05.12.2019 DB höher als veranschlagt

Beilage D



Nachweis der Ausgabenüberschreitungen

HH-Stelle	Bezeichnung	Ergebnis	- Voranschlag	- Übertragung	= Überschreitung	Betrag Beschluss und Begründung
1/816000-511000	Geldbezüge der Vertragsbediensteten in handwerklicher Verwendung	10.803,38	6.000,00	0,00	4.803,38	4.803,38 05.12.2019 Umbuchung Bezüge lt. tats. Aufwand
1/817000-298000	Zuführung zur Rücklage	8.947,52	0,00	0,00	8.947,52	8.947,52 05.12.2019 war nichts budgetiert, da bei VA-Erstellung Zuführung noch nicht bekannt wa
1/820000-511000	Geldbezüge der Vertragsbediensteten in handwerklicher Verwendung	26.337,07	5.100,00	0,00	21.237,07	21.237,07 05.12.2019 Buchhaltung - Umstellung Bauhof von Post 821 auf 820
1/820000-581000	Sonstige Dienstgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit	5.507,58	1.100,00	0,00	4.407,58	4.407,58 05.12.2019 DGB höher als veranschlagt
1/842000-728000	Entgelte für sonstige Leistungen	5.436,98	500,00	0,00	4.936,98	4.936,98 05.12.2019 Aufforstung Metzling
1/851000-004000	Kanalisationsbauten	9.440,67	0,00	0,00	9.440,67	9.440,67 05.12.2019 Kanalbauarb. Kirchenstraße - Anbindung
1/851000-510000	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung	11.391,08	7.100,00	0,00	4.291,08	4.291,08 05.12.2019 Umbuchung Löhne nach tats. Aufwand
5/029000-728000	Planungsarbeiten - Sanierung	39.808,08	0,00	0,00	39.808,08	39.808,08 05.12.2019 lt. Gemeinderatsbeschluss - Ausschreibung Architektenwettbewerb etc.
5/179000-050000	Errichtung Hochwasserschutz	70.000,00	60.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00 05.12.2019 Beitrag tats. höher als veranschlagt
5/179100-050000	Sonderanlagen	96.536,82	75.000,00	0,00	21.536,82	21.536,82 05.12.2019 Weitere Ausgaben lt. Verschreibung Land
5/612000-050000	STRASSENBELEUCHTUNG ERWEITERUNG, ÄNDERUNG	174.510,96	20.000,00	0,00	154.510,96	154.510,96 05.12.2019 Fertigstellung Umstellung auf LED lt. GR-Beschluss
5/851000-004000	Kanalisationsbauten	252.234,10	202.500,00	0,00	49.734,10	49.734,10 05.12.2019 Für 2019 waren nur 70 % der Kosten budgetiert - Ausführung 100 %
5/851000-728000	Entgelte für sonstige Leistungen	13.913,59	0,00	0,00	13.913,59	13.913,59 05.12.2019 Kosten Riesenhuber - budgetiert 70 % - Ausführung 100 %
5/851200-728000	Entgelte für sonstige Leistungen	16.104,06	0,00	0,00	16.104,06	16.104,06 05.12.2019 nur 70 % budgetiert - Ausführung 100 %
Gesamtsumme		1.025.671,42	545.400,00	0,00	480.271,42	480.271,42

Beilage E

Naturaufnahme 1:250

KG. 14230 / Persenbeug

GZ. 31115

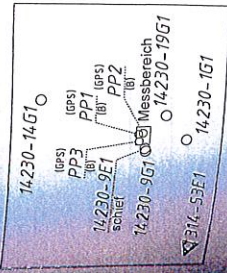
Ybbs, am 25.09.2019



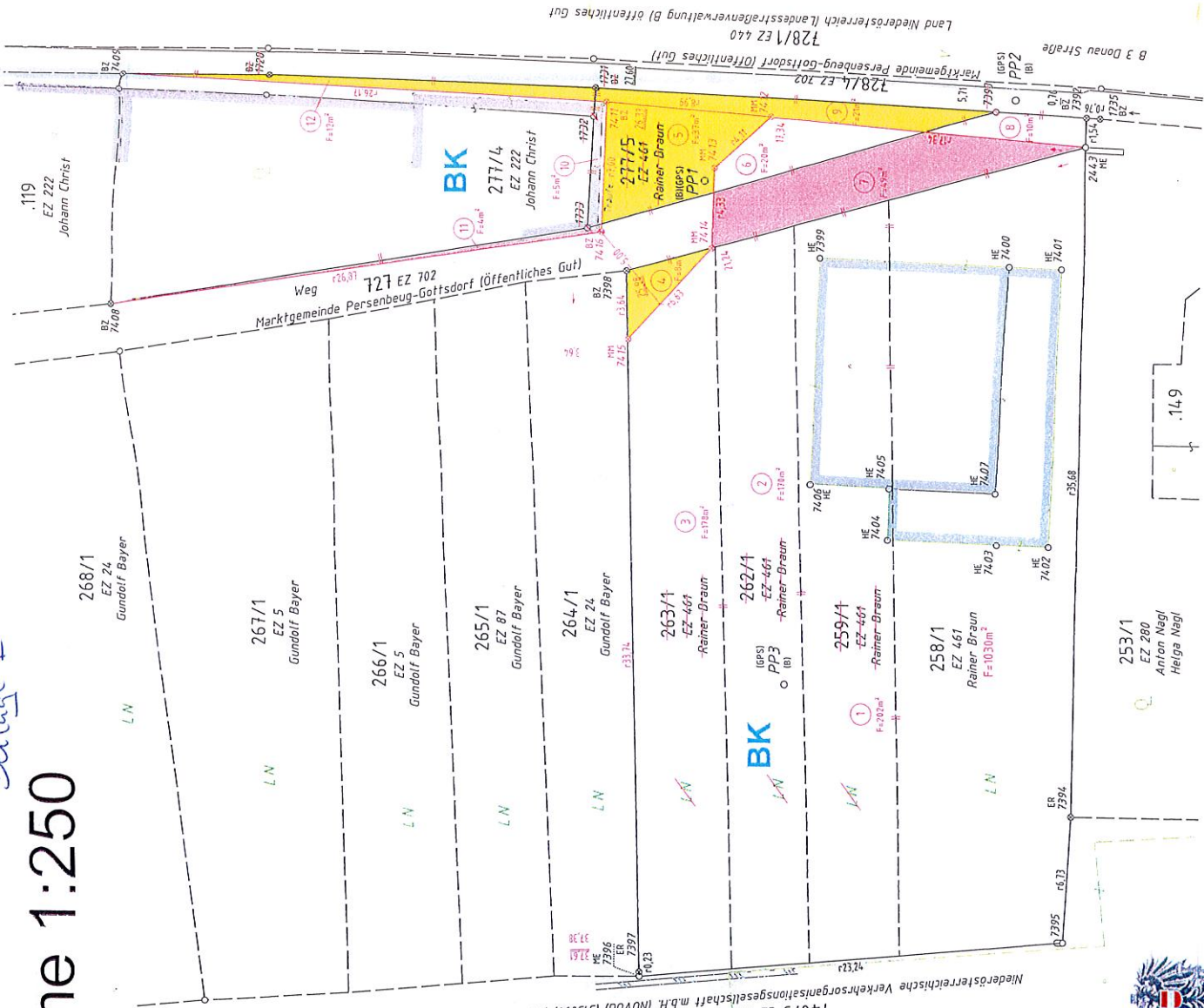
Niederösterreichische Verkehrsbauunternehmensgesellschaft m.b.H. (NÖVUG) (13109V) (FB 3109V)

Netzbild 1:20000

— nur Richtung (EZ) gemessen
- - - Richtung und Seite gemessen



VERMESSUNG
SCHUBERT
www.schubert.at



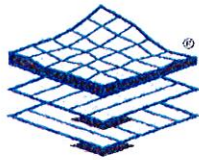
Beilage E

Naturaufnahme 1:500

KG. 14230 / Persenbeug

GZ. 31061-3

Ybbs, am 31.10.2019



**VERMESSUNG
SCHUBERT** ZT GmbH
www.schubert.at



5m 10m 15m 20m 25m 30m 35m 40m 45m 50m



Projekt: HWS Persenbeug
Rückhaltebecken Weinzierlstraße

Netzbild 1:20000

--- nur Richtung (FZ) gemessen
- - - Richtung und Seite gemessen

